



Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Information Nr. 24 vom 28.07.2026

Apfelschorf/ Mehltau/ Rindenkrankheiten

Vereinzelte zogen gestern Schauer über Thüringen hinweg. In den kommenden Tagen wird es zunehmend heißer und am Wochenende steigt die Gewittergefahr an. Nach Regenmengen > 25 mm sind die Anlagen erneut mit einem Belagsfungizid (dithianon- oder captanhaltig) zu behandeln. Nach Hagelschauern ist eine Anwendung mit captanhaltigen Mitteln zwingend erforderlich. In sehr frühen Apfelsorten ist bei der Anwendung von dithianonhaltigen Mitteln die Wartezeit von 42 Tage zu beachten. In gefährdeten Anlagen mit frühen Sorten können zu Schorf- und Mehлтаubehandlungen gezielt Mittel gegen pilzliche Lagerfäulen angewandt werden.

Geeignete PSM gegen Lagerfäulen: Bellis (WZ 7 d), Flint (WZ 21 d), GEOXE (WZ 3 d),
Luna Experience (WZ 14 d), SWITCH (WZ 3 d), TRUST (WZ 14 d)

Ein Großteil der Sorten hat das Triebwachstum eingestellt. Doch bis zum endgültigen Triebabschluss muss gegen **Mehltau-Infektion** geschützt werden.

In Bio-Anlagen bilden Schwefelpräparate oder Kumar Schutz gegen Schorf und Mehltau.

Stippeprophylaxe

Um Stippebefall zu verhindern ist hier ein Gegensteuern durch Calcium-Gaben zwingend erforderlich. Dabei sollte ein 10 bis 14-tägiger Rhythmus eingehalten werden. Bei Hitze sollte auf mögliche Verbrennungsgefahr geachtet werden.

Apfelwickler/ Schalenwickler

Die Fangzahlen der 2. Generation Apfelwickler steigen unterschiedlich stark an. Eigenständige Kontrollen auf Eiablagen und frische Einbohrlöcher sind ratsam.

Woche	Datum	Gierstädt	Erfurt	Großfahner (Waldnähe)	Großfahner (Kistenplatz)	Döllstädt
KW 29	13.07.2026	4	3	15	1	5
	16.07.2026	4	16	27	1	1
KW 30	20.07.2026	37	41	57	2	15
	23.07.2026	16	25	26	4	7
KW31	27.07.2026	24	28	61	11	58

Anwendungen mit Mimic (max. 3 Anwendungen/Jahr) oder rückstandsfreie Granuloseviren-Präparate (UV-instabil) sind möglich.

Der Befall von Apfelschalenwickler kann nur vereinzelt festgestellt werden. Kritische Anlagen sind selbstständig zu überwachen. Vor allem an Birnen sollten Fruchtbüschel auf Schalenwicklerfraß kontrolliert werden, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten, da verletzte Früchte Ursprung für Monilia-Fäulen darstellen. Gegenmaßnahmen sind mit Mimic (FSW: max. 2 Anwendungen; WZ 14 Tage) oder *Bacillus thuringiensis*-Präparaten (ohne WZ) möglich.



Fruchtschalenwickler (*Adoxophyes orana*) an Birnen (Bilder: E. Maring)

Kirschfruchtfliege

Die Kirschenernte neigt sich dem Ende. Sind Kirschen noch länger als 10 Tage am Baum und werden noch Fliegen gefangen, sollte ggf. eine Gegenmaßnahme erfolgen. Von der Mittelmeerfruchtfliege (*Ceratitis capitata*) wurden bislang keine Fänge verzeichnet.

Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*)

Im Monitoring des TLLLR konnten bislang kaum Kirschessigfliegen nachgewiesen werden. Angewandte Maßnahmen gegen die Kirschfruchtfliege zeigten hier Zusatzwirkung. Fallen- und Fruchtkontrollen in Süß- und Sauerkirschen waren ohne Befall. Bestände sollten eigenständig überwacht werden, um ggf. schnell reagieren zu können. Der Befall kann sich innerhalb kürzester Zeit rasch aufbauen.

Jetzt regelmäßige Fruchtkontrollen in reifenden Sauerkirschen durchführen:

- 30 Früchte aus dem unteren Kronenbereich entnehmen und mit Binokular oder Lupe auf Eiablagen kontrollieren
- Bei Zuflug und Beginn der Eiablagen: sofort Exirel (WZ 7 Tage) anwenden
- Unmittelbar nach Eiablage bzw. ab Larvenschlupfbeginn: Mospilan SG (Achtung: Absenkung RHG)
- Bei Zuflug/ Beginn des Larvenschlupfes: SpinTor (WZ 5 Tage)

Früchte aus spät reifenden Süßkirschen und Sauerkirschen, Himbeeren und Johannisbeeren jetzt besser 2x/ Woche überwachen!

Sprühflecken/ Schorf

Langanhaltende Blattnässe über 8h und Temperaturen über 18°C können eine Sprühfleckeninfektion in Sauerkirschen begünstigen. Anwendungen mit Belanty (Zusatzwirkung, WZ 3 Tage), Signum (WZ 7 Tage), Luna Experience (WZ 7 Tage) oder Syllit (WZ 14 Tage) können gezielt genutzt werden. Belagsfungizide wie Delan WG oder Captan-Präparate können nach der Ernte angewandt werden.

Alternativ sind Kumulus WG (WZ 14 Tage) oder Microthiol Hopfen (WZ 14 Tage) nutzbar.

Pflaumenwickler

Der Zuflug der Pflaumenwickler ist derzeit mäßig zu beobachten. Die Eiablagen nehmen deutlich zu. Erste L1 Larven des Pflaumenwicklers sind in Früchten zu finden. In verwirrten Anlagen ist besonders der Randbereich zu kontrollieren! Bekämpfungsrichtwert:

- ≥ 3 Falter/Falle
- ≥ 1 Ei oder frische Einbohrlöcher je 100 Früchte

Monilia-Fruchtfäule/ Pflaumenrost

Die andauernde feuchte Witterung begünstigt die Monilia-Fruchtfäule. Durch die Niederschläge platzen Früchte auf, aber auch Insekten- und Vogelfraß begünstigen das Eindringen des Monilia-Pilzes. Durch den dichten Fruchtbehang kann die Ansteckungsgefahr zusätzlich zunehmen.

Aufgrund des wechselhaften Wetters können typische Symptome des Pflaumenrostes auftreten.

Anwendungsmöglichkeiten gegen Fruchtfäulen und Pflaumenrost:

- Belanty: max. 1,8 l/ha; 2 Anwendungen; WZ: 3 Tage
- Luna Experience: 0,2 l/ha mKH; 2 Anwendungen; WZ: 7 Tage
- Kumulus WG; 1,5 kg/ha mKH; 5 Anwendungen; WZ: 14 Tage
- Scala: max. 1,5 l/ha; 2 Anwendungen; WZ: 3 Tage
- Sercadis: max. 0,3 l/ha; 2 Anwendungen; WZ: 3 Tage
- Signum: 0,25 kg/ha mKH; 3 Anwendungen; WZ: 7 Tage
- Switch: 0,3 kg/ha mKH; 2 Anwendungen; WZ: 14 Tage
- Teldor: 1,5 kg/ha; 3 Anwendungen; WZ: 3 Tage; keine Rostwirkung
- VitiSan: 2,5 kg/ha mKH; 4 Anwendungen; WZ: 1 Tag; keine Rostwirkung; befallsmindernd

Um Resistenzbildung vorzubeugen, ist ein Wirkstoffwechsel unbedingt umzusetzen!



Fruchtmonilia – hohe Ansteckungsgefahr



Pflaumenrost, Blattunterseite (Bilder: E. Maring)

Johannisbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren

Eine Beerntung sollte turnusmäßig abgesichert werden. Regelmäßige Beerntung der Früchte sorgt für gute Bestandhygiene und vermindert die Ansteckungsgefahr mit *Botrytis* bzw. die Ausbreitung der Kirschessigfliege.

Selbstständige Fruchtproben geben Hinweise für eine mögliche Kirschessigfliegen-Behandlung.

Zulassungsänderungen

Zulassungsverlängerungen Obst und Wein, Stand 28.07.2026

Folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) haben eine kurzfristige Zulassungsverlängerung (alle Genehmigungen haben weiterhin Bestand) erhalten:

Zulassungs-Nr.	Hauptzulassung	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
007918-00	Serenade ASO	-	15.08.2027
007725-00	Venzar 500SC	-	30.06.2029

Grundsätzliches: Die aktuellen Anwendungsbestimmungen und Auflagen sind den jeweiligen Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen. Alle Angaben ohne Gewähr! Maßgebend sind die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen.

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.